



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

119. Heikliche Nasen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

hatte sein schlemmerisch brennen ein traurigen Ausgang: Solches Brennen thut bey manchen Weinzapffen wol gar sein Haus vnd Hoff verzehren / daß ihm nichts mehr übrig bleibt. Alles / so gar Silber vnd Gold; alles / so gar Bley vnd Zinn / alles / so gar Stachel [Stahl] vnd Eisen wird in Aschen gelegt / auffer ein Holz bleibt über / benanntlich der Bettelstab. (Judas IV S. 492/93.)

119. Heißliche Nasen.

In Göttlicher Schrift vnd forderist im Evangelio findt man / daß die Weiber-Nasen sehr heißlich seyn. Nachdem Lazarus ein Bruder Magdaleneae vnd Marthae mit Todt abgangen / vnd die Schuld der Natur bezahlt / denselben aber der Herr vnd Hayland widerumb wolte zum Leben erwecken / da hat sich alsobald die Martha mit dem Pfuy verlauten lassen / Jam faetet / & c. Pfuy er stinckt schon / dann es bereits schon 4 Tag / daß er im Grab ligt / pfuy! Ein armer Baur / der an statt der Marschellen*) ein wenig Knoblauch zu sich genommen / vnd in der Kirchen sein Andacht verricht / wann er etliche einbrünstige Seuffter gegen Himmel schickt / kan leicht seyn / daß zuweilen der Knoblauch ihnen biß halben Weeg das Glat gibt / aber was sagt ein Dama / die in dem nechsten Stuel in dem Cyffer halb verzuckt ist? Pfuy / pfuy / sagt sie / vnd greiffst alsobald vmb das Balsam-Birel / vmb ein L'eau de la Reyne / oder Königin-Wasser [jetzt Kölnisches Wasser] / schmiert die Nasen / ja sie eylt gar auß der Kirchen / dann sie sonst in Ohnmacht thette fallen. O mein heißliche Nasen / wie wirst du den Gestand können erdulden so viler Millionen Böck in der Höll. (Judas IV S. 521.)

*) Marellen (Aprikosen).